

Information zum Coronavirus

Besondere Gefährdung oder schwere Verläufe bei Kindern mit Down-Syndrom und Infektion mit dem neuen Coronavirus?

Nürnberg, 27. März 2020 | Über das neue Coronavirus (Sars-CoV-2) ist noch relativ wenig bekannt, insbesondere gibt es keine Information über den Verlauf der Infektion bei Kindern mit Down-Syndrom.

Grundsätzlich gilt, dass das Immunsystem von Menschen mit Down-Syndrom eine Reihe von Besonderheiten aufweist. Klinisch äußert sich das darin, dass die Infektabwehr und immunologische Antwort auf Infektionen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung etwas schwächer ausfällt. Als Folge davon kann es bei Kindern mit Down-Syndrom länger dauern, bis sie eine Infektion überwunden haben, oder es kann auch zu schwereren Verläufen kommen. Man könnte spekulieren, ob das auch für Infektionen mit Coronaviren gilt, gesicherte Erkenntnisse hierzu gibt es nicht.

Andererseits weiß man aber, dass Infektionen mit Coronaviren in den betroffenen Gebieten in China und inzwischen auch Europa bei Kindern eventuell seltener auftreten und vor allem meist milde verlaufen (vgl. WHO-Report und Robert Koch Institut, RKI: Steckbrief COVID-19). Von schweren oder gar lebensbedrohlichen Verläufen der Erkrankung bei Kindern wurde bisher nicht berichtet. Für die inzwischen in verschiedenen Internetforen und Mitteilungen geäußerten Hinweise, dass Kinder mit Down Syndrom bei einer Infektion mit Sars-CoV-2 besonders gefährdet sind und zur Hochrisikogruppe gehören, gibt es keine belastbaren Fakten und keine wissenschaftlich überprüfbaren Befunde.

Detailliertere Erkenntnisse stehen im Moment nicht zur Verfügung. Es ist zu erwarten, dass man im weiteren Verlauf der Pandemie mehr über diese Erkrankung lernt und dann wahrscheinlich einige der jetzt aufgeworfenen Fragen beantworten kann.

Im Moment bleibt nur der Rat, die allgemein empfohlenen Hygieneregeln einzuhalten und das Infektionsrisiko durch die verordneten Isolierungsmaßnahmen zu reduzieren.

Dr. med. Gerhard Hammersen
Arzt für Kinder- und Jugendmedizin

Seit 2006 im Team der DS-Sprechstunde Cnopfsche Kinderklinik